

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/47026/>

Ärzteschaft

Ärzteverbände gegen Portal für Online-Zweitmeinung

Berlin – Gegen eine Online-Zweitmeinung über das Portal „Vorsicht Operation!“ haben sich der NAV-Virchowbund und der [Berufsverband Niedergelassener Chirurgen](#) (BNC) ausgesprochen. Bereits am Mittwoch hatte der [Berufsverband Deutscher Chirurgen](#) (BDC) vor einer kostenpflichtigen Online-Beurteilung von Patientenakten gewarnt, eine fundierte Zweitmeinung nach einer ärztlichen Untersuchung aber empfohlen.

Hintergrund ist das neue Internetportal www.vorsicht-operation.de/. Es berät Patienten, die vor einer Operation eine ärztliche Zweitmeinung einholen möchten. Dazu muss der Patient einen Fragebogen ausfüllen und Röntgen-, CT- oder MRT-Bilder elektronisch übermitteln. Das Portal verspricht, ein medizinischer Experte werde die Indikation zur OP prüfen.

Die Expertise soll zwischen 200 und 600 Euro kosten. Mit ihrer Aktion wollen die zwölf Initiatoren des Portals nach eigenen Angaben der hohen Zahl operativer Eingriffe an Knie, Rücken, Schulter oder Hüfte entgegenwirken, die ihrer Meinung nach oft wenig nutzen, dafür aber umso mehr schaden können.

„Berufsrechtlich, und das aus gutem Grund, sind Zweitmeinungen ohne direkten Patientenkontakt schlicht und einfach unzulässig“, kritisierte der Bundesvorsitzende des [NAV-Virchow-Bundes](#), Dirk Heinrich, das neue Portal. Er warf den Initiatoren vor, hier „wittern ehemalige Chefärzte ein einträgliches Geschäft und wollen von der Verunsicherung der Patienten profitieren“.

Neben der ungeklärten Haftungsfrage ließe die Gebührenordnung für Ärzte Leistungen ohne Patientenkontakt in der Höhe gar nicht zu – dies sei wohl ein Grund dafür, dass das Portal in der Schweiz beheimatet sei, so Heinrichs Vermutung.

Der BNC-Präsident Dieter Haack forderte, Zweitmeinungen müsse ein Arzt abgeben, der die Leistung selbst in der Praxis durchführe und vor allem den Patienten selbst untersucht habe. „Irgendwelche Aussagen auf Grund von via Internet übermittelten Angaben sind unsinnig“, sagte er. © hil/aerzteblatt.de

aerzteblatt.de

- [Online-Zweitmeinung: Chirurgen dagegen](#)

© Deutsches Ärzteblatt